Time Exchange

Absichtserklärung zur Schuldanerkennung

# Allgemeine Bestimmungen

Zeit als Währung Art. 1

Der Vertrag bezieht sich auf die Verrechnung und Anerkennung allfälliger Ansprüche mit Zeit als Wertmassstab.

Verrechnung Art. 2

1Unabhängig davon, wessen Zeit gemessen wird, ist ihr Wert stets absolut und dadurch gleich zu berechnen.   
2Zeit kann nur in gleichem Verhältnis gehandelt werden.

Bindungswirkung Art. 3

Sämtliche Ansprüche aus dem vorliegenden Vertragsverhältnis bestehen nur zwischen den Parteien und können nicht an Dritte übertragen werden.

# Wechselseitige Erklärungen

Grundverhältnis Art. 4

Zeit kann insbesondere generiert werden durch:

* 1. Auftragsvertrag;
  2. Werkvertrag;
  3. Arbeitsvertrag;
  4. Mietsvertrag;
  5. Kaufvertrag.

Schuldanerkennung Art. 5

Beide Vertragsparteien erklären, dass sie die

gegenseitigen Forderungen im Umfang des Grundverhältnisses anerkennen.

Absichtserklärung Art. 6

Die Vertragsparteien erklären, dass sie die in Artikel 5 genannten Forderungen ausschliesslich und explizit als Zeitaufwand gegenüber der anderen Vertragspartei anerkennen und geltend machen werden.

Erfüllung Art. 7

Die Erfüllung durch die Parteien basiert auf einer weiteren (separaten) Absprache, unter Berücksichtigung aller dazugehörigen Modalitäten, die näher zu bestimmen sind.

Teilleistungen Art. 8

Wer seine Leistung in Zeit erbracht hat, ist von seiner Schuld befreit. Diese Kompensationswirkung gilt auch für einzelne Teilleistungen in Zeit, die entsprechend angerechnet werden an die Gesamtschuld.

1. Schlussbestimmungen

Salvatorische Klausel Art. 9

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages oder Inhalte einer in den Vertrag integrierten Beilage dieses Vertrages ungültig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die dem gewollten wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung sowie dem ursprünglich vereinbarten Vertragsgleichgewicht möglichst nahe kommt. Dasselbe gilt auch für allfällige Vertragslücken.

Form Art. 10

Für Vertragsspezifizierungen oder -änderungen wird Schriftlichkeit vorgesehen.

Recht Art. 11

Das anwendbare Recht ist das schweizerische Recht.

Gerichtsstand Art. 11

Der Gerichtsstand ist die Stadt Bern.

1. In concreto

Diese Übersicht enthält die Ansprüche in Zeit und den Kontostand.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Angaben zum Grundgeschäft** | **Vertragspartei 1** | **Vertragspartei 2** |
| Grundverhältnis: Es geht um folgende Leistung | Text | Text |
| Ort und Datum Leistung | Ort dd.mm.yyyy | offen |
| Zeitaufwand | hh:min | hh:min |
| Sonstige Kosten in CHF | 00.00 | 00.00 |
| Sonstige Kosten in Zeit | hh:min | hh:min |
| **Saldo des Zeitaufwands** | **hh:min** | **hh:min** |
| **Restschuld** in Zeitaufwand gegenüber der anderen Vertragspartei | **hh:min** | **hh:min** |

|  |  |
| --- | --- |
| Vertragspartei 1  Vorname Name  Strasse / Nr.  PLZ / Ort | Vertragspartei 2  Vorname Name  Strasse / Nr.  PLZ / Ort |
|  |  |
| Ort, dd.mm.yyyy | Ort, dd.mm.yyyy |
| ………………………………………………………….. | ………………………………………………………….. |
| Vorname Nachname | Vorname Nachname |